



## Nina Joana Schübel

Kandidatur für den Wahlkreis Harvestehude/Rotherbaum und einen aussichtsreichen Platz auf der Bezirksliste

Liebe Mitglieder des Grünen Kreisverbandes Eimsbüttel,

bei der kommenden Kreismitgliederversammlung bewerbe ich mich als Kandidatin und möchte mich hiermit denen vorstellen, die mich noch nicht (so gut) kennen.

Ich bin Hamburgerin, in Eimsbüttel geboren und nach Stationen in Spanien, England und Berlin nach vielen Jahren in der Ferne schließlich wieder hier gelandet – in meiner Herz- und Heimatstadt Hamburg. Seit gut sieben Jahren lebe ich wieder hier und seit fünf Jahren bin ich bei den Grünen Eimsbüttel aktiv.

Mit Politik habe ich schon mein ganzes Leben zu tun, aufgewachsen in einem 68er Haushalt, wurde ich früh darin bestärkt, dass es richtig sei, „den Politikern“ klar zu machen, dass Kriege und Raketen schlecht, Atomkraftwerke gefährlich und **internationale Solidarität wichtig für alle Menschen** ist. Politische Ziele, die auch heute leider nicht selbstverständlich sondern teilweise in weiterer Ferne als damals sind. So hat mich mein politischer Weg über Stationen bei der SchülerInnen-Linken, dem ASTA, zahllosen Demonstrationen und Aktionen schließlich zu den Grünen geführt, wo ich mit Gleichgesinnten weiter an einer besseren Zukunft für uns alle arbeiten möchte.

Viele der ursprünglichen grünen Themen, die mich durch Kindheit und Jugend begleitet haben, sind auch heute noch meine Schwerpunkte und liegen mir besonders am Herzen. Neben dem **Umwelt- und speziell auch dem Tierschutz**, ist in meinen Augen **soziale Gerechtigkeit** einer der wichtigsten Punkte an denen wir arbeiten und für die wir uns einsetzen müssen. In Berlin habe ich eine Zeit lang ehrenamtlich in einem Nacht-Asyl für Wohnungslose geholfen und dort aus nächster Nähe mitbekommen, wie leicht eine Abwärtsspirale in Gang kommen kann und wie schwierig es oft ist, sich wieder aus ihr zu befreien. Das ist schon bei Erwachsenen schwer aushaltbar, bei Kindern und Jugendlichen eine Katastrophe. Seit ich Mutter von tollen Zwillingen bin, finde ich es noch unerträglicher, wenn ich über die schlimme Situation vieler **Kinder und Jugendlicher** in unserer Stadt lese und ich frage mich, warum so leichtfertig und ignorant mit ihrer und unserer aller Zukunft umgegangen wird. Hier muss dringend noch mehr passieren. Ansonsten habe ich als Pressesprecherin und PR-Referentin jahrelang im **Kultur-** und **Bildungsbereich** gearbeitet und weiß, was für Perlen und andererseits auch Baustellen wir hier haben, um die wir uns dringend kümmern müssen.

Seit einigen Jahren arbeite ich in der Finanzbranche. Das hat meinen Blick auf Zahlen verändert und geschärft. Geld ist nicht immer genug - oftmals aber sehr wohl da - es muss nur an den richtigen Stellen zum Einsatz kommen. Dafür müssen wir uns weiter intensiv einsetzen.

Für die Eimsbüttler Grünen war und bin ich derzeit in zweiter Amtszeit im Kreisvorstand als Beisitzerin aktiv. Dort ist mir besonders wichtig, weitere **niedrigschwellige Angebote** – wie z.B. das Sommerfest- für alle zu etablieren, damit es leichter fällt uns kennenzulernen, uns politisch einzubringen und noch mehr Menschen zu erreichen. Wir sind vor Ort auch Ansprechpartner, wenn es Sorgen und Wünsche gibt – und natürlich auch eine Anlaufstelle für gute Ideen und die Lust an Beteiligung. Um die niedrigschwelligen Angebote auszubauen, habe ich mich in den letzten Monaten

auch dafür eingesetzt, das die Stadtteilgruppe Kerngebiet inzwischen wieder aktiv ist, sich regelmäßig trifft und ich freue mich, gemeinsam mit Joost Fischer deren Sprecher\*in zu sein. Dort ist jeder willkommen, um sich über unseren Stadtteil auszutauschen, sich zu informieren, zu vernetzen und ihn Stück für Stück noch lebenswerter und grüner zumachen. Zu den Treffen kommen viele Menschen, die (noch) nicht bei den Grünen sind, sich aber mit bestimmten Aspekten der grünen Politik solidarisieren. Dieser Punkt, **die Akzeptanz der Grünen Werten in Bezug auf eine offene demokratische Zivilgesellschaft und einen vernünftigen Umgang mit unserer Erde bei immer mehr Menschen zu stärken**, liegt mir besonders am Herzen. Es ist so wichtig, Gegengewichte zu setzen bei den vielen Schreckensmeldungen aus der nationalen und internationalen Politik, die uns allen ständig um die Ohren fliegen. Die dürfen uns nicht sprachlos machen!

Die Arbeit der Fraktion konnte ich in den letzten Jahren als zugewählte Bürgerin kennenlernen und vertiefen. Ich bin in den Ausschüssen für Soziales, Arbeit, Integration, Gleichstellung und Gesundheit sowie für Haushalt und Kultur aktiv. Meine Ansichten und meinen Blick für das „Große Grüne Ganze“ in unserem Bezirk, konnte ich in den letzten Wochen bei der Mitarbeit am Programmentwurf für die Bezirksversammlung einbringen. Ich finde, wir sind mit unseren Ideen und Zielen sehr gut aufgestellt. Nun kommt es darauf an, dass wir das den Hamburger\*innen in den nächsten Monaten bis zur Wahl deutlich machen und nach der Wahl umsetzen. Bei beidem bin ich gerne dabei.

Wie eingangs schon gesagt, bin ich in Hamburg, in diesem Bezirk aufgewachsen und kenne ihn schon mein ganzes Leben lang– und das aus den **unterschiedlichsten Perspektiven**. Ich weiß, auf welchen Spielplätzen es am besten war, wo man zumindest eine kleine Rodelabfahrt finden konnte, welche Schulen schon lange da waren und welche dazu kamen. Später: Uniseminare und Studentenkneipen. Noch später: wie einen die Wohnungssuche verzweifeln lässt, wie die Wege zur Arbeit immer länger und die Straßen immer voller werden. Und heute finde ich nun erneut heraus, welche Spielplätze für neugierige Dreijährige geeignet sind, wo vielleicht doch noch ein Kita-Platz zu bekommen ist - bestimmte Abläufe wiederholen sich...

Mir liegt dieser Stadtteil wirklich sehr am Herzen und ich will mich persönlich dafür einsetzen, dass er offen, bunt und grün bleibt, dass die Menschen hier gerne leben – und sich das auch leisten können – und das es ein gutes Miteinander aller Alters- und Bevölkerungsgruppen gibt.

PS.

Neben meiner Aktivität für uns Grüne, widme ich meine Freizeit meiner Familie und meinen Freunden, bin ein Fan von geselligen Koch- und Spieleabenden und freue mich, wenn ich auch noch mal Zeit für ein bisschen Sport und ein gutes Buch finde.

Wir sehen uns bei der Wahl am 10. Januar und ich würde mich freuen, wenn Ihr mir eure Stimme gebt.

Bis dahin viele Grüße von Nina